



Urkunde

Albrecht Haldenberg der Opser, Bürger zu Augsburg, erhält von Agnes der Osthaimerin, Äbtissin, und dem Konvent zu St. Stephan sein Haus und die Hofsach zu Augsburg zu sechs Leibern verliehen zu einem Zins von jährlich 3 Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 10 Schilling Augsburger Pfennige.

StadtAA/00471/AUS/1398 April 2_1

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1398 April 2_1
Titel	Albrecht Haldenberg der Opser, Bürger zu Augsburg, erhält von Agnes der Osthaimerin, Äbtissin, und dem Konvent zu St. Stephan sein Haus und die Hofsach zu Augsburg zu sechs Leibern verliehen zu einem Zins von jährlich 3 Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder 10 Schilling Augsburger Pfennige.
Entstehungszeitraum	02.04.1398
Originaldatierung	von Christi Geburt 1300 Jahre und in dem achtundneunzigsten Jahr des andern Tages im Monat April
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregist	Agnes die Osthaimerin, Äbtissin, und der Konvent zu St. Stephan haben Albrecht Haldenberg der Opser, Bürger zu Augsburg, sein Haus und die Hofsach in der Pfarre von St. Stephan, auf der einen Seite an das Kautzengäßchen, auf der andern an die Hafnerin, vorn auf die Straße stoßend, zu sechs Leibern verliehen: die Äbtissin, Albrecht Haldenberg, seine Ehefrau Elspet, deren beider Kinder Ludwig, Heinrich und Elspeth. Als jährlicher Zins sind drei Ort eines ungarischen oder böhmischen Guldens oder zehn Schilling Augsburger Pfennige auf den Weißen Sonntag zu zahlen. - Es wird der Tadingbrief vom 1.4.1398 zitiert.
Urkundentypologie	Leibgedingrevers
Aussteller	A: Albrecht Haldenberg der Opser (Obsthändler), Bürger zu Augsburg
Siegler	S: Stadtvogt
Provenienz	?
Überlieferungsart	Ausfertigung
Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	1
Siegelbehälter	